

## Tagesordnungspunkt 9

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 15. Februar 2011

#### *Aktuelle Punkte Verkehr in Erbenheim (CDU)*

---

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

- zu prüfen, ob und wie Erbenheim durch ein umfassendes, weitläufiges Verkehrskonzept vom Durchgangsverkehr und den „Stau-Umfahrern“ heraus genommen werden kann. Auf Grund der hohen Lärm- und Schadstoffbetroffenheit der Bewohner ist zudem zu prüfen, ob Geschwindigkeitsreduzierungen zur Verbesserung der Situation für die Anlieger ganztägig oder in der Nachtzeit erforderlich werden.
- zu prüfen, ob und welche Möglichkeiten kurz-, mittel- und langfristig für den notwendigen Bau einer Umgehungsstraße bestehen und welche finanziellen Mittel hierfür aufgebracht werden müssten.
- die Berliner Straße im Abschnitt zwischen Bahnstraße und Am Hochfeld wegen verkehrlicher und bautechnischer Mängel dringend anzupassen. Mit der Maßnahme muss nicht erst nach dem Abschluss der Arbeiten im Bereich Egerstraße/Wandersmannstraße begonnen werden.
- die Straße Weglache wegen verkehrlicher und bautechnischer Mängel dringend anzupassen.
- mitzuteilen, welche Planungen angestrengt werden können, um den Verkehr der durch den Kreuzberger Ring verursacht wird, zu reduzieren bzw. zu verlagern. Hierbei ist zu berücksichtigen, ob die geplante Erschließung des DyWidAG-Geländes, eins der größten Bauprojekte in Erbenheim inkl. zusätzlichem Verkehr, für die in Erbenheim lebenden Menschen zu einer Entlastung oder Belastung führen wird und gleichzeitig die Verkehrsflüsse beeinträchtigt werden. Hierbei darf es nicht zu Lasten anderer Wohnviertel kommen.
- zu prüfen, ob der Kreuzberger Ring ausreichend durch den ÖPNV versorgt wird und ggf. zu prüfen, ob der Busverkehr den Kreuzberger Ring direkt bedienen kann.
- zu prüfen, wie in Erbenheim für Fahrradfahrer mehr Sicherheit und Komfort im öffentlichen Verkehrsraum geschaffen werden kann. Hierzu ist ein Konzept/Leitbild Radverkehr zu entwickeln. Die Ergebnisse sind dem Ortsbeirat anschließend vorzustellen.

### Beschluss Nr. 0009

Der Antrag wird wie folgt beschlossen:

Der Magistrat wird gebeten,

- zu prüfen, ob und wie Erbenheim durch ein umfassendes, weitläufiges Verkehrskonzept vom Durchgangsverkehr und den „Stau-Umfahrern“ heraus genommen werden kann. Auf Grund der hohen Lärm- und Schadstoffbetroffenheit der Bewohner ist zudem zu prüfen, ob Geschwindigkeitsreduzierungen zur Verbesserung der Situation für die Anlieger ganztägig oder in der Nachtzeit erforderlich werden.
- zu prüfen, ob und welche Möglichkeiten kurz-, mittel- und langfristig für den notwendigen Bau einer Umgehungsstraße bestehen und welche finanziellen Mittel hierfür aufgebracht werden müssten.
- die Berliner Straße im Abschnitt zwischen Bahnstraße und Am Hochfeld wegen verkehrlicher und bautechnischer Mängel dringend anzupassen. Mit der Maßnahme muss nicht erst nach dem Abschluss der Arbeiten im Bereich Egerstraße/Wandersmannstraße begonnen werden.
- die Straßen Am Hochfeld und Weglache wegen verkehrlicher und bautechnischer Mängel dringend anzupassen.
- mitzuteilen, welche Planungen angestrengt werden können, um den Verkehr der durch den Kreuzberger Ring verursacht wird, zu reduzieren bzw. zu verlagern. Hierbei ist zu berücksichtigen, ob die geplante Erschließung des DyWidAG-Geländes, eins der größten Bauprojekte in Erbenheim inkl. zusätzlichem Verkehr, für die in Erbenheim lebenden Menschen zu einer Entlastung oder Belastung führen wird und gleichzeitig die Verkehrsflüsse beeinträchtigt werden. Hierbei darf es nicht zu Lasten anderer Wohnviertel kommen.
- zu prüfen, ob der Kreuzberger Ring ausreichend durch den ÖPNV versorgt wird und ggf. zu prüfen, ob der Busverkehr den Kreuzberger Ring direkt bedienen kann.
- zu prüfen, wie in Erbenheim für Fahrradfahrer mehr Sicherheit und Komfort im öffentlichen Verkehrsraum geschaffen werden kann. Hierzu ist ein Konzept/Leitbild Radverkehr zu entwickeln. Die Ergebnisse sind dem Ortsbeirat anschließend vorzustellen.

### Verteiler:

Dez IV            z.w.V.  
Amt 66

Reinsch  
Ortsvorsteher